

# Mit vier Armen beim Kraulen

Mit dem Fräsinator eco 2.5 hat die niederösterreichische Firma NG Green Innovations GmbH eine Multifunktionsfräse entwickelt, die es so noch nicht gab. Denn egal ob Hackschnitzel, Pellets, Futtermittel, Getreide, Schnee, Sand oder Erde – der Fräsinator bewegt jede Art von Schüttgut. Die innovative Fräslösung, die an einen kraulenden Schwimmer erinnert, schafft dabei eine Energieersparnis von bis zu 70 Prozent.

**E**igentlich ist Leopold Gansch Tischlermeister. Als er aber vor einigen Monaten erfuhr, dass es da angeblich einen Erfinder im Nachbarort gibt, der eine Schneefräse entwickelt hat, mit der man auch Hackschnitzel und Getreide befördern kann, wurde er neugierig. Satt 70 Prozent an Energie soll dieses Alleskönnerding einsparen – und dennoch um einiges schneller arbeiten als herkömmliche Fräsen. Das klang so unglaublich, dass Leopold Gansch schon am nächsten Tag in den Nachbarort fuhr um sich den „Fräsinator eco 2.5“ genauer anzusehen. Schon vom ersten Prototypen-Modell war der Tischlermeister fasziniert. Alles, was dem Fräsinator noch fehlte, war aber ein gutes Verkaufskonzept. Kurzerhand nahm Gansch den Erfinder samt Erfindung unter seine Fittiche und trommelte ein Team für Marketing und Vertrieb zusammen.

Das war der Startschuss. Mittlerweile werden die weltpatentierten Universalfräsen in Kooperation mit niederösterreichischen Metallverarbeitern unter der Dachorganisation NG Green Innovations GmbH produziert und weltweit auf den Markt gebracht.

## Anders als die anderen

Das Geheimnis dieser Multifunktionsfräse liegt in ihrem energiesparenden Antriebssystem. Man stelle sich vor: Ein Rad mit vier voneinander unabhängigen Schaufeln, die je nach Winkel unterschiedlich rasch nach vorne klappen. Wie ein Schwimm-Athlet mit vier Armen beim Kraulen. Durch diese einzigartige Bewegung beschleunigt das Schleuderrad, das Kernstück der Fräse, ohne externe Krafteinwirkung. Statt über 1.000 Umdrehungen pro Minute benötigt der Fräsinator eco 2.5 somit nur 250. „Unter normalen Bedingungen spart man mit dieser Technologie deshalb bis zu 70 Prozent an Energie“, erklärt Gansch. Nur bei besonders hartem Schnee ist die Einsparung ein bisschen ge-

ringer. Außerdem können wir damit auch besonders sensibles Schüttgut wie Futtermittel, Getreide oder Mais problemlos aufsammeln. Somit ist unser Gerät das ganze Jahr über einsatzbereit.

Mittlerweile hat der Fräsinator einen zweijährigen Testbetrieb unter schwierigsten Bedingungen absolviert – und bestanden. Hauptabnehmer des Fräsinator eco 2.5 sind derzeit landwirtschaftliche Betriebe und Gemeinden. Doch die Chancen stehen gut, dass das kleine Multifunktions-talent made in Austria bald die ganze Welt erobern wird. „Wir führen bereits Gespräche mit China, Russland und Finnland“, so der Firmeninhaber. Sogar Kuwait hat kürzlich 20 Stück bestellt, denn mit dem Fräsinator kann man auch Sand aufsammeln und gezielt verladen. Und vielleicht sehen wir die Maschine in ein paar Jahren auch bei den Olympischen Winterspielen in Südkorea über die heimischen Fernsehbildschirme huschen ...

## Zum Unternehmen:

NG Green Innovations GmbH | Kirchberg an der Pielach | Gegründet Mai 2015 | [www.ng-green.com](http://www.ng-green.com)



50 Kubikmeter Hackschnitzel in fünf Minuten – das schafft keine andere Schneefräse.

